

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2007)

Heft: 2

Rubrik: Schaffhausen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Kanton Schaffhausen, Koordinations-/Geschäftsstelle, Unterdorf 34, 8263 Buch,
Telefon 052 743 19 30, Telefax 052 743 19 30, E-Mail info@spitexsh.ch, www.spitexsh.ch

Neue Höhere Fachausbildung Pflege ab August 2007

Im August 2007 beginnt am Berufsbildungszentrum BBZ der neue Studiengang Höhere Fachschule (HF) Pflege. Dieser ersetzt die bisherige Ausbildung in Gesundheits- und Krankenpflege Diplom II.

(ff) Mit dem neuen Berufsbildungsgesetz wechselte die Zuständigkeit für die Ausbildung im Bereich der Gesundheitsberufe vom Schweizerischen Roten Kreuz zum Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT), und es erfolgte die Integration in das schweizerische Bildungssystem. So kann seit 2004 direkt im Anschluss an die obligatorische Schulzeit die dreijährige Berufslehre Fachangestellte Gesundheit (FaGe) absolviert werden. Wie andere Berufslehren wird sie mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) abgeschlossen. Sie ersetzt, wenn auch mit anderen Inhalten und Kompetenzen, die bisherige Ausbildung in Gesundheits- und Krankenpflege Diplomniveau I. Die ersten Fachangestellten Gesundheit schliessen im Juli 2007 ihre Ausbildung ab.

An eine Berufslehre schliesst üblicherweise eine weiterführende Höhere Fachschule an. Mit der Höheren Fachschule Pflege steht

diese Möglichkeit nun auch Interessierten in Schaffhausen offen. Sie ersetzt die bisherige Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege Diplommiveau II. Neu heisst die Berufsbezeichnung: dipl. Pflegefachfrau HF / dipl. Pflegefachmann HF. Während andere Höhere Fachschulen berufs begleitend absolviert werden, ist die HF Pflege auf der tertiären Stufe, nach dem Modell einer Grundausbildung, konzipiert. Die Ausbildung erfolgt je zur Hälfte im Ausbildungsbetrieb und an der Höheren Fachschule. Sie kann deshalb nicht nur von Fachangestellten Gesundheit, sondern auch nach Abschluss eines Berufes ausserhalb des Gesundheitsbereiches, einer Diplom- bzw. Fachmittelschule oder einer Matura absolviert werden und eignet sich damit speziell für Quereinsteigende.

Ausbildungsziele und -konzept sind auf die von diplomierten Pflegefachpersonen zu erfüllenden Aufgaben ausgerichtet: Pflegerische Betreuung von Patientinnen und Patienten; Begleitung von Angehörigen; Planung, Umsetzung, sowie Qualitätsüberprüfung und -sicherung von pflegerischen Handlungen; Gesundheitsförderung und Prävention; Erfassung des Pflegebedarfs; Einschätzung von Verhalten und Reaktionen auf Gesundheitsstörungen; korrekte Umsetzung von ärztlich verordneten therapeuti-

schen Massnahmen. Die Ausbildung ist in drei Lernbereiche unterteilt: Schule, Praxis, Training und Transfer. Schulblöcke und Praktika wechseln sich regelmässig ab.

Aufnahmeverfahren: Nach der Absolvierung eines Eignungstests

bewerben sich die Interessierten im gewünschten Ausbildungsbetrieb. Bei entsprechender Eignung schliesst dieser mit ihnen einen Ausbildungsvertrag ab. Die Ausbildung beginnt erstmals am 6. August 2007 und dauert drei Jahre. □

Schaffhauser Termine

Kontakt mit Angehörigen: Do, 3. Mai, 8.30 bis 17.00 Uhr, Kantonsspital Geriatrie

Kommunikations-Grundkurs: 23. bis 25. Mai, 3 Tage, 8.30 bis 17.00 Uhr, Kantonsspital Akutmedizin

Mundhygiene – Immer ein Thema: Do, 31. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr, Spitex Schaffhausen

Pflegehelfer/Pflegehelferin Kurs 2/07: Theorieblock 1 + 2, je 10 Tage, 8. Mai bis 11. September, RK Schaffhausen

Palliativ Pflege: Mo, 7. Mai, 9.00 – 17.00 Uhr, RK Schaffhausen

Basale Stimulation Basiskurs: Mi/Do, 9./10. Mai, Mo 4. Juni, Mo 24. Sept., 4 Tage, 9.00 – 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Sterben und Tod: Mo, 14. Mai, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Patientenverfügung: Mi, 6. Juni, 8.00 bis 12.00 Uhr, Pro Senectute

Stress und Stressbewältigung: Mi, 6. Juni, 8.30 bis 17.00 Uhr, Kantonsspital Akutmedizin

Persönliches Management: Di, 12. Juni, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Affektpsychosen: Di, 12. Juni, 13.30 bis 16.30 Uhr, Psychiatriezentrum Breitenau

Begleitung von Demenz-Kranken: Mo, 18. Juni, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen



Deckenliftsysteme, Patientenheber, Transferhilfen, Haltegriffe, Pflegebetten, Kissen, Matratzen und -Schutzauflagen, Aufstehhilfen, Hilfen rund ums Bett, Bade- und Toilettenhilfen, Ess- und Trinkhilfen, Anziehilfen usw.

Unser Angebot umfasst hunderte verschiedenster Hilfen für eine optimale **Pflege zu Hause.**

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen oder besuchen Sie unsere grosse, permanente Spitexpo-Ausstellung in Bachenbülach.
Öffnungszeiten: Mo - Fr 08.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr.

bimeda® Produkte und Dienstleistungen für mehr Lebensqualität

Bimeda AG, Kasernenstrasse 3A, 8184 Bachenbülach
www.bimeda.ch
Telefon 044 872 97 97